

## **Bürgerbrief Mai 2020**

### **Stadtratsperiode 2020 – 2026**

Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

vor gut zwei Monaten haben Sie in den Kommunalwahlen Stadtrat und Bürgermeister gewählt. 8733 von insgesamt fast 16.000 Wahlberechtigten sind zur Wahl gegangen, das sind über 55 Prozent, eine ordentliche Wahlbeteiligung. Seit langer Zeit wurden die beiden Hauptorgane der kommunalen Selbstverwaltung, Stadtrat und Bürgermeister, gleichzeitig gewählt, so dass bei der konstituierenden Sitzung am 5. Mai für 31 Puchheimerinnen und Puchheimer ein neues Kapitel der Stadtpolitik begann. Als Amtsinhaber geht man in die Wahl mit einigen Fragezeichen: Hat man mit der Arbeit der letzten Jahre überzeugen können? Trauen einem die Wählerinnen und Wähler auch für die nächsten Jahre die Leitung der Stadtpolitik zu? Bekommt man einen Denkkzettel? Wie steht es um den Rückenwind aus der eigenen Partei? Für mich als Bürgermeister war die Wiederwahl mit 64,3 Prozent ein sehr ermutigendes und bestätigendes Ergebnis, für das ich den Puchheimerinnen und Puchheimern nochmals herzlich danken möchte. Eine der Hauptrollen in der neuen Staffel ist also geblieben. Ich freue mich darauf, in den nächsten Jahren von 2020 bis 2026 für Sie als Erster Bürgermeister die Geschicke Puchheims weiter mitbestimmen zu können.

Im Stadtrat selbst gab es einige Verschiebungen, sowohl bezüglich der Fraktionsstärken als auch bei der personellen Besetzung. Elf neue Stadträtinnen und Stadträte können mit unbeschwerten Anregungen und zusätzlichen Ideen frischen Wind bringen und ihre Sicht und Bewertungen einbringen. Wobei mit 19 wiedergewählten Mitgliedern ein ausreichendes Gegengewicht an Erfahrung und Kompetenz gegeben ist. Die CSU-Fraktion hat einen Sitz verloren und ist mit neun Sitzen stärkste Fraktion. Bündnis 90/Die Grünen haben drei Sitze dazugewonnen, sodass sie mit sieben Stadträtinnen und Stadträten vertreten sind. Bei der SPD sitzen sechs Frauen und Männer im Gremium, das sind zwei weniger als 2014 bis 2020. Genauso viele Sitze haben die ubp verloren, so dass die Unabhängigen vier Stadträte stellen. Die Freien Wähler haben von zwei auf drei zugelegt und die FDP hat einen Sitz im neuen Stadtrat. So haben Sie also gewählt. Diese 30 Stadträtinnen und Stadträte haben Sie beauftragt, die Anliegen der Stadt in der ganzen Breite zu vertreten. Sie sind Ihre Ansprechpartner und sie werden die komplizierten Sachverhalte vermitteln müssen. Sie sollten mit den Bürgerinnen und Bürgern den Dialog und Austausch suchen und es vermeiden, Einzelinteressen über das Gemeinwohl zu stellen. Und sie werden Entscheidungen treffen müssen, die nicht immer einstimmig sein können. Dafür braucht es Rückgrat und Mut, Ehrlichkeit und Redlichkeit, Klarheit und Verbindlichkeit und es braucht auch Vertrauen aus der Bürgerschaft für den Stadtrat, der es sicher nicht allen recht machen kann, weil es oft genug mehrere Wege zum Ziel gibt. Stärken Sie Ihre Stadtratsmitglieder und unterstützen Sie sie in ihrer Arbeit für die Entwicklung unserer Stadt. Alle wurden in einem demokratischen Verfahren gewählt und sie haben jetzt die Chance, für 22.000 Menschen Verantwortung zu übernehmen.

Ich freue mich auf jeden Fall, im Zusammenspiel mit dem Zweiten Bürgermeister Dr. Manfred Sengl und dem Dritten Bürgermeister Thomas Hofschuster den Stadtrat als Vorsitzender moderieren zu dürfen. Ich bin mir sicher, dass wir alle ein großes Stück des Weges vorwärtskommen werden, damit Puchheim so bleibt, wie Sie es mögen, so wird, wie es sein muss und am Ende dann sogar noch so gut ist, dass wir uns alle keinen besseren Ort der Welt vorstellen können ;-). Auf eine konstruktive Stadtratsarbeit bis 2026.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Seidl  
Erster Bürgermeister